



Zurücktreten von der Bahnsteigkante! Ein Zug aus Afrika fährt ein!

Ab 2. Dezember 2018 rollt an sechs aufeinander folgenden Sonntagen für jeweils 60 Minuten ein imaginärer Eisenbahnzug auf den Bürgerfunk-Wellen Bremens, Bremerhavens, Nordenhams und des niedersächsischen Umlandes.

Der Zug rollt von Ost nach West ins Innere Afrikas. Dabei gerät er wie ein *“runaway”* — wie ein außer Kontrolle geratener Zug — über immer neue Weichen in unvorhersehbare Richtungen. Tatsächlich hat die Kontrolle über den Zug ein geheimnisvoller Spielleiter, der durch Handlanger im Zug die Regiehebel bedienen lässt. Und wie durch Geisterhand gesteuert ist dieser Zug in der Lage, durch Zeit und Raum auch auf fernen Schienennetzen zu solchen Stationen zu rollen, wo Rohstoffe und Güter, aber auch Ideologien und Machtansprüche darauf warteten, durch die Eisenbahn abgeholt oder abgeladen zu werden.

Bei Tunneldurchfahrten erscheinen in einem Salonwagen dieser Geisterbahn immer neue Persönlichkeiten der Weltgeschichte, die sich — kommentiert von den übrigen Mitreisenden der TAZARA und von geheimnisvollen Lautsprecherstimmen — auf eine Debatte ihres Handelns einlassen müssen, das auf die eine oder andere Weise das Schicksal von Menschen weltweit beeinflusst hat oder noch beeinflussen wird.

TAZARA — so heisst die reale Eisenbahnlinie, die die Volksrepublik China vor über vier Dekaden als ihr erstes monumentales Entwicklungsprojekt in Afrika baute. Sie verbindet die Kupferminen Sambias vom Westen her mit dem Hafen von Dar-es-Salaam an der Ostküste Tansanias. Für Passagiere ist es eine Reise von fast drei Tagen und zwei Nächten.

Klaus Jürgen Schmidt verwandelt den TAZARA-Express in eine Weltbühne, die durch Zeit und Raum rollt. In dieser *“Audio-Collage für eine Stimme”* ist er zugleich der Weichensteller:

In jedem grossen Eisenbahn-Netz finden sich abgekoppelte Waggons mit vermissten Inhalten. Eine Aufgabe des Weichenstellers ist es, diese Waggons über sinnvoll gestellte Weichen zurückzuführen, um sie einem geordneten Ablauf zur Verfügung zu stellen. Fast der gesamte verwendete Text besteht aus authentischen Zitaten, die bei einer Reise durch die Welt des veröffentlichten Wortes, in Büchern, in Journalen, im Internet vorgefunden wurden — abgekoppelt vom Verlauf der Weltgeschichte. Der Weichensteller hat diese Zitate über sinnvoll gestellte Weichen zurückgeholt und sie für einen neuen Ablauf geordnet. Auf der rollenden Bühne des TAZARA-Expresses entsteht die Rekonstruktion eines weltgeschichtlichen Fahrplans, der Einsicht in langfristige Strategien globaler Weichensteller bei ihrem Weltspiel erlaubt.

Im Internet geht die Reise sogar noch weiter, und alle Zitate können dort zu ihren Original-Quellen zurückverfolgt werden: www.radiobridge.net/tazaraintro.html

Lieber KJS,

die gegen Ende des Werkes geäußerte Hoffnung, mit Ihrer Diagonalisierung der Weltgeschichte im Zeitalter der Eisenbahn die Seh- und Interpretationsgewohnheiten der TAZARA-Mitreisenden hemmungslos herausgefordert zu haben, hat sich in meinem Fall zweifellos übererfüllt. Ich staune noch immer fassungslos angesichts der Möglichkeiten konsequenter Textvernetzung, wie Sie sie versuchen, und gratuliere zum erfolgreichen Abschluss des Vorhabens. Hoerbuch gleich einbegriffen, Quellenhinweise als Möglichkeit zum online-Studium des gesamten zitierten Werks, von den Varianten der Texterweiterung bei Nutzung der Links in den angebotenen Wikipediaseiten einmal ganz abgesehen... es ist atemberaubend, was da alles drin ist. Die literarische Nutzung dessen, was die Technik schon heute möglich macht, steht offenbar erst ganz am Anfang ... Gruesse uebern Grossen Teich — Otto Emersleben,

Bowdoin College, Department of German, Brunswick, U.S.A.

www.schruende-der-arktik.de/autor.html

TAZARA ... mit der Eisenbahn durch die Weltgeschichte
Weichensteller: Klaus Jürgen Schmidt radiobridge@aol.com

Ab Sonntag, 02.12.2018 jeweils um 09:00 Uhr auf UKW 92,5 Mhz & 90,7 Mhz
sowie als Live-Stream im Internet: <http://wesertv.radio.de/>